



KUNST RAUM SAUERLAND KLOSTER BREDELAR

Skulptur Bredelar ist ein junges Zentrum für zeitgenössische Bildhauerkunst in einem ehemaligen Kloster in Bredelar im Sauerland, gelegen zwischen den Städten Brilon und Marsberg.

Bei der jährlich stattfindenden Skulpturenschau zeigt das Institut moderne Werke niederländischer und deutscher Aussteller in denkmalwürdiger Atmosphäre. Ein Skulpturenpark von internationalem Rang befindet sich im Aufbau.

Erstmalig findet in diesem Jahr die Ausstellung „Skulptur Bredelar“ im neuen KUNST RAUM SAUERLAND KLOSTER BREDELAR statt, einer nunmehr größten gläsernen Ausstellungshalle für Kunst und Kultur in der Region.

In diesem Jahr widmet sich „Skulptur Bredelar“ dem Thema „Eisen“. Damit erinnert die Ausstellung an die rund 100-jährige industrielle Nutzung des Klosters als „Theodorshütte“. Die Ausstellung Skulptur Bredelar ist eine Initiative der Stiftung Van den Broek-Nolte und wird unterstützt vom Rotary Club Brilon-Marsberg. Verantwortlich für die Organisation zeichnet der bekannte Kurator Dr. Jeroen Damen, Niederlande.

KUNST RAUM SAUERLAND KLOSTER BREDELAR

Öffnungszeiten

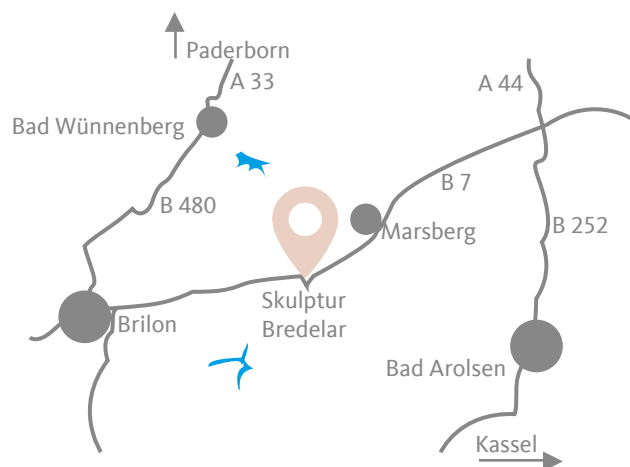
Montag - Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Freitag - Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Gebührenfreie Parkplätze

Anfahrt

Sauerlandstraße 74a
34431 Marsberg-Bredelar
T. +49 (0) 2991-962535



Besuchen Sie uns auch online:



SKULPTUR-BREDELAR.DE

KUNST RAUM SAUERLAND
BEI FACEBOOK

Bilder: Herbert Nouvens, Elejan van der Felde, FOREWARD! GmbH

EISEN 2018

AUSSTELLUNG
HERBERT NOUWENS

02.09. –
28.10.



KUNST RAUM
SAUERLAND

KLOSTER
BREDELAR

Rotary
Club Brilon-Marsberg
Partner der Skulpturenschau



Ausstellung Skulptur Bredelar

Bei der jährlich stattfindenden Skulpturenschau zeigt das Institut Gegenwartskunst niederländischer und deutscher Aussteller in denkmalwürdiger Atmosphäre. "Skulptur Bredelar" demonstriert, wie springlebendig die neue Bildhauerkunst ist und fördert junge, talentierte Künstler.



Jonas Grubelnik
Jhg. 1978, Gronau (Leine)

Im Mittelpunkt seiner Werke steht die Auseinandersetzung mit der Malerei. Dabei erweitert er mit physischen Installationen und Objekten die klassische Definition dieser Darstellungsform. Elementare Grundpfeiler wie Farbe, Form und Materialität werden neu gedacht und mit modernen Mitteln umgesetzt. Seine Werke sind geprägt von kulturellen Zuschreibungen. Sie sind leicht konsumierbar, entpuppen sich aber beim näheren Hinsehen als gehaltvoll, vielschichtig und hintergründig.



Herbert Nouwens

Jhg 1954, Oegstgeest, Niederlande

Seit 1982 verarbeitet der niederländische Künstler Herbert Nouwens fast ausschließlich Stahl. Seine Vorliebe für dieses Material hängt mit seinen großen und konstruktiven Möglichkeiten sowie seiner Plastizität zusammen. Mit Schweißflamme und Schneidbrenner wird der starre Stahl aufgebrochen und es entstehen große und doch zerbrechlich wirkende Konstruktionen. Objekte, die sich wie die lebende Haut im Laufe der Zeit in Farbe und Struktur verändern. Objekte, die eine ganz eigene Sprache sprechen.



Elejan van der Velde

Jhg. 1987, Garyp | Niederlande

In seinen Werken geht es darum, die Grenzen von Installation und Skulptur als Kunstform auszuloten. Ist es dem Betrachter wichtig, dass eine Skulptur zum Anfassen nah ist oder kann die gleiche emotionale Wirkung auch durch ein Video vermittelt werden? Elejan van der Velde nähert sich mit seinen Werken der Welt der Architektur und zeigt, dass sich der Begriff „Skulptur“ längst zur Installation entwickelt hat, bei der die Materialität für die Schaffung räumlicher Werke möglicherweise nicht mehr notwendig erscheint.



**KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL**

nicole|voec

Sie ist zugleich Künstler*in, Kurator*in, Aktivist*in und Student*in der „Neuen Medien“. In ihren* Werken bietet sie* eine intime Annäherung an queere Spielformen und lo-fi-Ästhetik. Dabei splittet sie* Vorstellungen von klassischer und digitaler Kunst auf, indem sie* diese verflüssigt und öffnet. In ihrer* Arbeit setzt sie* sich in spielerischen Dimensionen mit Formaten und Politiken von Ausstellungsformaten auseinander.